Konferenz des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung,
des Berliner Kollegs für Vergleichende Geschichte Europas
und der Universität Konstanz

Widerspruch oder Paradoxie?
Zum Verhältnis von Zivilgesellschaft und Gewalt in historisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive

Berlin, 1./2. April 2005

Veranstalter:

PD Dr. Dieter Gosewinkel / Prof. Dr. Dieter Rucht (Forschungsgruppe „Zivilgesellschaft, Citizenship und politische Mobilisierung in Europa“, WZB)
PD Dr. Arnd Bauerkämper (Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas)
Juniorprofessor Dr. Sven Reichardt (Universität Konstanz)

Konferenzort:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Programm

Freitag, 1. April 2005

9.00 Uhr	*Eröffnungsvortrag:* John Keane
10.00 Uhr	*1. Sektion: Zur Begriffs- und Realgeschichte von „Zivilität“*
10.00 Uhr	Peter Imbusch: Historische Interpretamente von Zivilität und Gewalt zwischen Fortschrittsversprechen und Apokalypse
11.00 Uhr	Helmut Dubiel: Stufen der Rezivilisierung
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	*2. Sektion: Zwischen kriegerischen und innergesellschaftlichen Konflikten und Kooperationen*
13.00 Uhr	Bernhard Gill: Volksbewaffnung oder exklusive Kriegsmaschinerie: Das prekäre Verhältnis von Demokratisierung, Militarisierung und Zivilisierung in Staat und Gesellschaft
14.00 Uhr	Sheri Berman: Associations and Conflicts in the Weimar Republic
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Bernd Greiner: Der Wandel von einer Zivil- in eine Kriegsgesellschaft am Beispiel der USA
16.15	Benjamin Ziemann: Zur Rolle der „performativen Gewalt“ in den Protesten um 1970. Übergriffe gegen Sachen und Personen

17.15 Uhr Ulrich Bielefeld: Zivilisiert oder dynamisiert Nachbarschaft Gewalt?

Samstag, 2. April 2005

10.00 Uhr *3. Sektion: Zum Verhältnis von staatlichem Gewaltmonopol und Zivilgesellschaft*

10.00 Uhr Bernd Weisbrod: Zivilität gegen Gewalt in Großbritannien? Das Konzept eines *peaceable kingdom*

11.00 Uhr Dieter Gosewinkel: Gewalt im Namen von Zivilität und Rechtsstaat. Gruppen und Organisationen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Fortsetzung der 3. Sektion

13.00 Uhr Wolfgang Knöbl: Staatliche Gewalt in der Moderne

14.00 Uhr *Abschlußvortrag:*

Hans Joas: Trauma und Menschenwürde. Gewalterfahrung und die Entstehung von Wertbindungen